

Selbsttest: Wie kritikfähig bin ich?

Meine Verhaltensmuster wenn ich kritisiert werde (passive Kritikkompetenz)

Von Dr. Gereon Klein und Dr. Udo Kreggenfeld
managerSeminare | Heft 151 | Oktober 2010

Sozialwissenschaftliche Studien unterscheiden verschiedene Typen von Konfliktnehmern. Der folgende Test formuliert Beispiele für die jeweils unterschiedlichen Reaktionsweisen. Aber Vorsicht: Die Frage, wie konfliktfähig jemand ist, ist nicht pauschal, sondern nur im Kontext zu beantworten. Von **wem** wird die Kritik **wie** in welchem **Setting** geäußert? Welche **Vorgeschichte** hat sie? Welche **Erwartungen** werden formuliert? Werden **eigene Ziele** von der Kritik berührt? Zudem hängt der Umgang mit Kritik auch von der **Tagesform** ab. Typologien liefern daher nur einen Näherungswert.

Kreuzen Sie bitte die folgenden Aussagen an, die auf Sie zutreffen:

1.) Wie reagieren Sie, wenn Sie kritisiert werden?

- a) Ich höre zu, verstehe die Kritik sofort und stelle dann meine eigene Position entgegen, da ich sie für die Richtige halte.
- b) Ich höre zu, weiß aber nicht, was der Kritiker von mir will.
- c) Schon bevor der Kritiker ausgesprochen hat, weiß ich, was ich anders machen muss.
- d) Ich höre zu, versuche die Kritik zu verstehen und hinterfrage das Anliegen.

2.) Wenn ich kritisiert werde, ist mein erster Impuls:

- a) Oje, ich habe einen Fehler gemacht!
- b) Aha, das ist ja interessant!
- c) Was fällt dem denn ein!
- d) Wie komme ich hier am schnellsten wieder raus?

3.) Humor ist, wenn man dennoch lacht:

- a) Das wollte ich sowieso so machen, hihi.
- b) Dem wird das Lachen schon noch vergehen!
- c) Humor entschärft die Situation und erleichtert das weitere Gespräch.
- d) Ein kleiner Scherz lenkt ab – Problem erledigt.

4.) Ihr Vorgesetzter bemängelt Ihre Leistung. Wie reagieren Sie?

- a) Ich höre ihm in Ruhe zu, frage nach und prüfe, ob an seiner Sichtweise etwas dran ist oder nicht.
- b) Ich rechtfertige mich und verweise auf schwächere Kollegen.
- c) Das geht am einen Ohr rein und am anderen wieder raus. Ich mache sowieso weiter wie immer.
- d) Ich verspreche umgehend Besserung.

5.) Ein Kollege aus der neuen Projektgruppe weist Sie nach einem Termin bei einem internationalen Kunden auf Mängel Ihrer Fremdsprachkompetenz hin.

Wie reagieren Sie?

- a) Ich erinnere ihn an Oettingers-EU-Antrittsrede und an die Gefahren des Perfektionismus.
- b) Ich frage ihn, was er an meiner Stelle tun würde.
- c) Ich zeige ihm seine eigenen Schwächen auf.
- d) Ich frage nach konkreten Beispielen und suche mir einen Sprachtrainer.

6.) Welche dieser Attribute treffen auf Sie am ehesten zu, wenn Sie kritisiert werden (wählen Sie die drei wichtigsten aus):

<input type="checkbox"/>	unabhängig	<input type="checkbox"/>	lernbereit	<input type="checkbox"/>	ablehnend	<input type="checkbox"/>	opportunistisch
<input type="checkbox"/>	rechthaberisch	<input type="checkbox"/>	eingeschüchtert	<input type="checkbox"/>	interessiert	<input type="checkbox"/>	schwerfällig
<input type="checkbox"/>	unsicher	<input type="checkbox"/>	offensiv	<input type="checkbox"/>	misstrauisch	<input type="checkbox"/>	sachlich
<input type="checkbox"/>	lösungsorientiert	<input type="checkbox"/>	unbeeindruckt	<input type="checkbox"/>	nachgiebig	<input type="checkbox"/>	kompromisslos

Erklärung:

Zählen Sie die Antworten, die sich jeweils einem Typ zuordnen lassen. Je nachdem, wie sich Ihre Antworten verteilen, gehören Sie schwerpunktmäßig einem oder auch verschiedenen Kritiknehmertypen gleichzeitig an.

Auflösung

	a	b	c	d
Frage 1	A	G	Z	P
Frage 2	Z	P	A	G
Frage 3	Z	A	P	G
Frage 4	P	G	Z	A
Frage 5	Z	A	G	P
Frage 6	G	A	P	Z

Erläuterungen zu den Kritiknehmertypen:

(vgl. Bruce, A. (2006) Kritikkompetenz im Management. Diss. Univ. Köln)

- P Der Problemlöser** erweist sich als kompetenter Kritiknehmer. Konflikte scheut er nicht. Er setzt sich prüfend, verarbeitend und konstruktiv mit der Kritik auseinander. Er kann die Perspektive wechseln und sich selbst hinterfragen. Er artikuliert seine Perspektive und handelt Kompromisse / Lösungen aus. Spannungen kann er humorvoll entschärfen, ohne die Situation zu herunter zu spielen.
- G Der Gleichgültige** vermeidet Kritik, wenn möglich. Er verfügt über eine geringe Veränderungsbereitschaft und kooperiert in Konflikten mit 'angezogener Handbremse', denn er ist von der Richtigkeit seiner Meinung überzeugt. Mit humorigen Bemerkungen überspielt er die Differenzen, denn in Wahrheit glaubt er, es besser zu wissen.
- A Der Abwehrer** zeichnet sich durch eine hohe Konfliktbereitschaft aus. Selbstüberwachung, Kooperationsbereitschaft, Akzeptanz und Veränderungsbereitschaft sind wenig ausgeprägt. Kritik wird als Bevormundung und Angriff wahrgenommen. Abwehr, Drohung und den eigenen Kopf durchzusetzen sind häufige Reaktionsmuster.
- Z Der Zustimmer** verfügt über Kooperations-, Veränderungsbereitschaft und Humor. Er hört sich viel an und akzeptiert die Kritik ohne Hinterfragen. Er scheut den Konflikt, stimmt schnell zu und passt seine Meinung situativ an. Eine produktive Umsetzung der Kritik gelingt eher nicht.